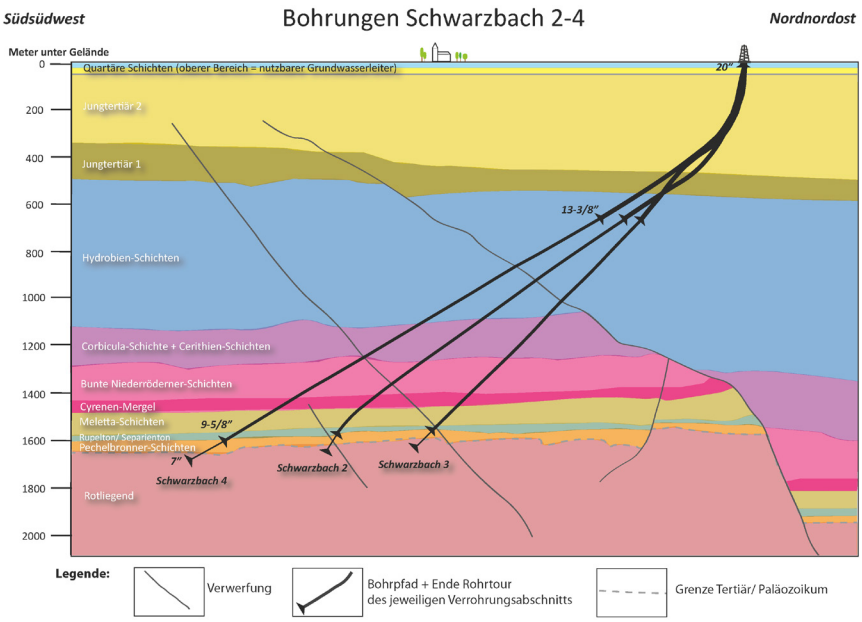
Tiefenbohrungen in Deutschland

Die Ingenias AG unterstützt die Arbeiten auf einer Erdölbohrung bei Worms in Deutschland. Dort hat sich die Firma Rhein Petroleum GmbH aus Heidelberg auf die Wiedererschliessung aufgegebener Ölfelder spezialisiert.
Nach geologischen Untersuchungen wurde im Jahr 2015 die Bohrung Schwarzbach 1 abgeteuft. Sie produziert seit 2016 Erdöl aus einer Tiefe von ca. 1700 m. Im Juni dieses Jahres wurde mit den Arbeiten der nach Südwesten abgelenkten
Bohrung Schwarzbach 2 begonnen.
Die Ingenias AG war für Rhein Petroleum während der Bohrarbeiten vor Ort operativ und koordinativ tätig. Dazu zählten u. a.:

- Begleitung operativer Arbeiten (z.B. Festlegung der Rohrabsetzteufen, Begleitung der bohrlochgeophysikalischen Messungen)
- computergestützte Bohrungskontrolle durch den Abgleich zwischen den Bohrprognosen und den tatsächlichen angetroffenen geologischen Verhältnissen
- Mitwirkung an Problemumgehungen bei Abweichungen vom Bohrprogramm
- permanenter Austausch mit den beteiligten Service-Firmen zur optimalen Anpassung der Bohrparameter an die technischen Rahmenbedingungen und die geologischen Verhältnisse



© Rhein Petroleum GmbH, Profilsketch Schwarzbach Bohrung

Die Bohrung erreichte im Dauerbetrieb mit einer Bohrlochlänge von 2200 m ihre geplante Endtiefe auf ca. 1700 m. Sie wurde am 21. August 2023 von Rhein Petroleum als fündig auf Erdöl erklärt. Das angetroffene Erdöl erwies sich als qualitativ hochwertig. Es eignet sich für die Verwendung für Verbund- und Spezialkunststoffe, Schmierstoffe, Medizinprodukte, Wärmedämmung und andere hochwertige Produkte. Rhein Petroleum erwägt aufgrund der guten Kooperation und hohen Qualität der erbrachten Leistungen, die Ingenias AG auch zukünftig für operative Arbeiten auf Bohrungen einzusetzen.
Für Fragen zu unseren Dienstleistungen im Bereich Tiefenbohrungen stehen Ihnen Michael Schwarz (m.schwarz@ingenias.ch) oder Peter Schürch (p.schuerch@ingenias.ch) gerne zur Verfügung.

Einsatzplanung gravitative Naturgefahren, Stadt Altstätten

© P. Keel, Feuerwehr Altstätten-Eichberg,
Hochwasserereignis vom 2. September 2017

In den letzten Jahren wurde die Stadt Altstätten wiederholt von Hochwasserereignissen heimgesucht. Speziell der Stadtbach mit beträchtlichem Geschiebe- und Schwemmholzaufkommen führte zu Ausuferungen und grossen Schäden im Siedlungsgebiet.
Infolge des Klimawandels ist davon auszugehen, dass die Niederschläge an Intensität und Häufigkeit zunehmen werden. Analysen haben gezeigt, dass mit einer funktionierenden Einsatzplanung und einer zuverlässigen Alarmierung grosse Schäden verhindert werden können. Beim Starkregenereignis im Jahr 2017 konnte dank rechtzeitiger Installation der Dammbalken an der Sonnenbrücke die Abflussspitze im Gerinne verbleiben.
Mit dem Projekt „Einsatzplanung gravitative Naturgefahren" ist Altstätten eine von drei St. Galler Pilotgemeinden, für welche wir in Zusammenarbeit mit den lokalen Interventionseinheiten eine gemeindeweite Einsatzplanung erarbeiten.
Für Fragen zu unseren Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren steht Ihnen David Jud (d.jud@ingenias.ch) gerne zu Verfügung.

Neue Führungs-struktur

Die Ingenias AG ist seit ein paar Jahren im Besitz der Geschäftsleitungsmitglieder und des Verwaltungsrats.
Das heisst, die bisherigen Partner, Werner Meier, Bruno Weilenmann, Roger Rüegg, Peter Schürch und David Jud waren in beiden Gremien vertreten. Als Partner durften wir diesen Sommer Florian Meier begrüssen.
Im Zuge dieser Änderung haben wir uns auch Gedanken zu einer zukunftsfähigen Führungsstruktur gemacht.
Wir trennen deshalb die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat weitestgehend personell, womit sich die folgenden neuen Zusammensetzungen der Gremien ergeben.

Verwaltungsrat:
Werner Meier (Präsident), Peter Schürch (Sekretär), Bruno Weilenmann

Geschäftsleitung (Foto v. l. n. r.):
Bruno Weilenmann (Vorsitzender), David Jud (Stv. Vorsitzender), Florian Meier, Roger Rüegg

«Was früher Lumpensammler mit Eseln erledigten ist heute ein komplexes Zusammenspiel zwischen Kosteneffizienz, Nachhaltigkeit und Politik.
Mit Unternehmen und Verbänden dürfen wir Entsorgungssysteme immer wieder neu denken und auf die veränderten Rahmenbedingungen anpassen.
Zusammen mit dem wirklich tollen Team bei Ingenias eine sehr erfüllende Aufgabe! »

Patrick Eicher, Projektleiter Entsorgungslogistik

WIR SUCHEN DICH!

Projektleiter:in
Naturgefahren 60-80%

www.ingenias.ch/jobs

Firmenjubiläum

Michael Schwarz, Christian Hönig, Georg Fässler und Josua Surber feiern dieses Jahr ihr 5jähriges Jubiläum bei der Ingenias AG.
Wir gratulieren den vier Projektleitern herzlich und danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Firma.

Datenschutz

Sie bekommen diesen Newsletter, weil ihre Post- und E-Mail-Adressen bei uns in einer Datenbank gespeichert sind.
Bitte melden Sie sich unter datenschutz@ingenias.ch, wenn Sie:

- den Newsletter nicht mehr erhalten möchten.
- ausschliesslich geschäfts- oder projekbezogene Informationen zugestellt haben wollen.
- Informationen zu Ihren gespeicherten Daten wünschen (Identifikation notwendig).
- Ihre Daten aus der Datenbank gelöscht werden sollen (sofern keine laufenden Geschäftsbeziehungen bestehen).

oder Sie andere Datenschutzanliegen haben.

Neue Mitarbeiter

Oliver Laib ist ausgebildeter Diplom-Ingenieur (Karlsruher Institut für Technologie (KIT)) und bringt durch seine Tätigkeiten in der Planungs- und Baubranche langjährige Berufserfahrung, in den Bereichen Wasserbau, Deponien und Geotechnik mit. Er verstärkt uns seit Anfang Juli als Projektleiter im Bereich Deponiebau.

Lukas Popp ist ausgebildeter Geomatiker EFZ und verfügt über einen Bachelorabschluss in Postindustrial Design der Fachhochschule Nordwestschweiz. Er unterstützt uns seit Anfang September als CAD-Zeichner.

Wir heissen beide neuen Mitarbeiter bei uns herzlich willkommen!

Ingenias AG
Umwelt, Wasser, Geologie
www.ingenias.ch

Freiestrasse 26
8570 Weinfelden
T +41 71 626 51 11

Teufener Strasse 3
9000 St. Gallen
T +41 71 227 30 00